



GESCHÄFTSBERICHT 2019

BEREIT FÜR NEUE ENERGIE



DA FÜR SIE

Wir sind ganz einfach da, wann immer Sie uns brauchen. Wir reinigen Ihr Abwasser. Wir kümmern uns um Ihren Abfall. Als Rückgrat für unsere Gemeinde liefern wir Strom, Wärme, Erdgas und Wasser für Haushalte, Gewerbeunternehmen und Industriebetriebe. Möchten Sie mehr über unsere Arbeit für die Bevölkerung erfahren? Sie finden uns unter gwpzh.ch.

WIR SIND IHRE MÖGLICH-MACHER

Vor vielen Jahrzehnten baute eine mutige Generation Kraftwerke in den Bergen und an den Flüssen. Effiziente Stromnetze transportierten den Strom dorthin, wo er gebraucht wird: in die Ballungszentren, aufs Land, in die Täler. Davon profitieren wir bis heute.

Heute denkt eine neue Generation dieses System komplett neu. Sie vernetzt Elektrizität, Wärmeversorgung und Mobilität auf intelligente Weise. Es gelingt ihr, dies alles mit erneuerbarer Energie betreiben: Windräder und Solarzellen erzeugen in kleinen, dezentralen Einheiten Strom, clevere Software verbindet ganze Häuser und Quartiere zu Verbrauchergemeinschaften.

Mit dem «Energieplan Pfäffikon» haben auch die Gemeindewerke den notwendigen Handlungsspielraum, um der Bevölkerung klimafreundliche Lösungen bieten zu können. Wir haben dies 2019 intensiv getan und sind bereits weiter als im Umsetzungsplan vorgesehen.

Mein Dank geht darum an die motivierten und kompetenten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Gemeindewerke Pfäffikon. Sie behalten in dieser Zeit des Umbruchs die Übersicht und finden dank guten Ideen clevere Lösungen. Kurz: Sie machen es möglich, dass bei Ihnen zu Hause und im Betrieb Wasser aus dem Hahn, Strom aus der Steckdose und Wärme aus der Heizung kommen.

Dumeng Tönnet
Betriebsleiter



Alex Kündig
Präsident
Werkkommission



NACHHALTIG PLANEN UND INVESTIEREN

Grosse Investitionen, wie wir sie im Berichtsjahr beispielsweise mit der Erneuerung der Werkleitungen in der Seestrasse tätigten, können die Gemeindewerke Pfäffikon mit den bestehenden Tarifen abdecken.

Eine erfreuliche Geschichte ist auch die bisherige Umsetzung des «Energieplans Pfäffikon». Die Nachfrage nach Fernwärme ist markant gestiegen. Kunden, die ihre Ölheizung ersetzen müssen oder wollen, zeigen die Gemeindewerke gerne Alternativen aus erneuerbarer Energie auf. Die Reduzierung der Ölheizungen in Pfäffikon schreitet derweil schneller voran als geplant. Die Gemeindewerke werden im laufenden Jahr zwei weitere Solaranlagen realisieren. Mit «Pfuus vom Pfaffberg» gibt es eine weitere Runde unseres beliebten Beteiligungsmodells, und es entsteht ein Solarfaltdach über der Kläranlage, um deren Eigenverbrauch zu decken.

Im August 2019 erhielten wir vom AWEL Bescheid, dass man bei Stichproben beim Grundwasserpumpwerk Mettlen zu hohe Pestizidwerte gemessen hatte. Wir stellten das Pumpwerk daraufhin sofort ab. Auf die Wasserversorgung im Allgemeinen und die Kundinnen und Kunden in Pfäffikon im Speziellen hatte dies keine direkten Auswirkungen. Dank der umsichtigen Planung und der Investitionen vor über 70 Jahren können die Gemeindewerke heute im Bedarfsfall bei der Gruppenwasser-Versorgung Zürcher Oberland bis zu 4000 Kubikmeter Zürichseewasser pro Tag beziehen.

Damit unsere Kunden auch in Zukunft von einer hohen Qualität und attraktiven Tarifen unserer Dienstleistungen profitieren, sind drei Dinge von grosser Bedeutung: eine nachhaltige Planung, die strategische Ausrichtung des Unternehmens und Investitionen. Im Juni 2019 führte das Leitungsteam der Gemeindewerke Pfäffikon zusammen mit der Werkkommission einen Strategie-Workshop durch. Darin ging es vor allem um zukünftige Herausforderungen und unsere organisatorische Ausrichtung, um auf das sich ändernde Umfeld auf dem Energiemarkt reagieren zu können.

ABFALL

Die Wertstoffsammelstelle Schanz hat mit der Schneider Umweltservice AG einen neu-alten Betreiber. Die Bevölkerung gab im Berichtsjahr unter dem Strich nochmals leicht mehr Stoffe in den Recyclingprozess.

Die Gemeindewerke Pfäffikon nehmen insgesamt 22 verschiedene Altstoffe zurück – an der Wertstoffsammelstelle Schanz, an den total sechs Nebensammelstellen (zwei Unterflur-, vier Überflur-Sammelstellen), am Sonderabfallmobil sowie an den Containerplätzen und den gelben Sammelpunkten. Dazu kam 2019 im April und Oktober der Häckseldienst; und auch der Kompostabgabe-Tag im April war wieder ein «voller» Erfolg.

Ein breites Entsorgungsangebot, das die Bevölkerung intensiv nutzt. Nach dem Rekordjahr 2018 sammelten die Gemeindewerke Pfäffikon auch 2019 nochmals meist mehr oder ähnlich viele Abfälle ein.

NEUE UNTERFLUR-SAMMELSTELLE «MATTEN»

Die Gemeindewerke sammeln die Wertstoffe mittlerweile an zwei Nebensammelstellen unter der Erdoberfläche ein. So seit November 2019 neben

der Schärackerstrasse auch im Mattenquartier. Im Jahr 2020 bauen die Gemeindewerke planmässig die Sammelstelle Auslikon um.

WERTSTOFFSAMMELSTELLE SCHANZ: DIE NEUE BETREIBERIN IST DIE ALTE

Bewährtes Konzept, bestes Angebot – aus der Submission der Gemeindewerke gemeinsam mit Swiss Recycling ist die Schneider Umweltservice AG erneut als Gewinnerin hervorgegangen. Sie führt den Betrieb mit neuem Vertrag gewohnt effizient und professionell weiter.

NEUER SAMMELSACK FÜR KUNSTSTOFFE

Die Gemeindewerke bieten der Bevölkerung seit dem 1. Januar 2020 neue Säcke in verschiedenen Grössen, damit sie Kunststoffe sammeln und abgeben können. Erfahrungswerte zeigen Recyclingquoten pro abgegebenem Sammelsack von bis zu 80 Prozent – sehr zur Freude der Umwelt.

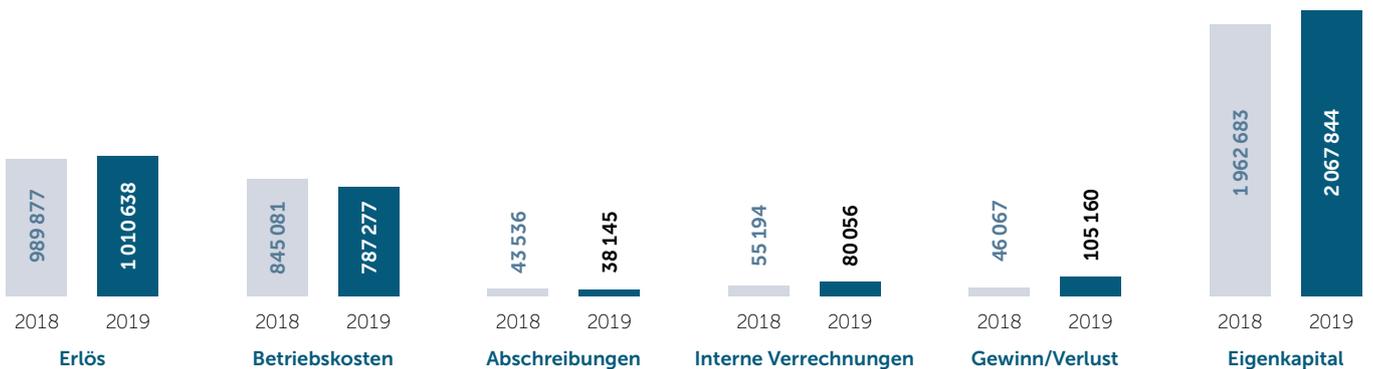
Kenndaten zur Abfallbewirtschaftung	2018	2019
Kehricht und Sperrgut	1 877 940 kg	1 923 501 kg
Gewerbekehricht	703 533 kg	701 270 kg
Grüngut/Haussammeldienst	986 840 kg	1 088 780 kg
Grüngut/Direktanlieferungen in Fehraltorf	179 410 kg	266 940 kg
Altpapier	944 280 kg	933 170 kg
Bruchglas	464 580 kg	537 770 kg
Metall	177 140 kg	199 230 kg
Aluminium/Weissblech	35 580 kg	39 205 kg
Sonderabfall	4 728 kg	2 419 kg*
Karton	423 493 kg	460 160 kg
Grubengut	61 530 kg	61 690 kg
Altöl	4 000 kg	2 100 kg**

* Ab dem 01.01.2019 keine Annahme von Sonderabfall durch die Firma Schneider Umweltservice AG

** Ab dem 01.01.2019 keine Annahme von Motorenöl durch die Firma Schneider Umweltservice AG



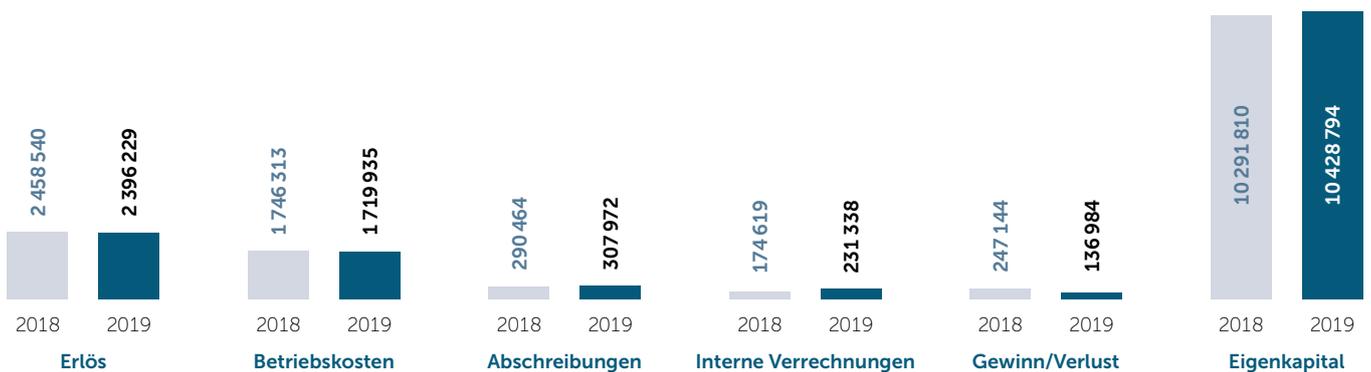
FINANZEN



ABWASSER



FINANZEN



Die Planungsarbeiten für die neue Faulschlammmentwässerungsanlage sind im Jahr 2019 bis zur Submission fortgeschritten. Die baurechtliche Bewilligung liegt bereits vor, und das AWEL hat das Projekt bereits geprüft und per 19. Dezember 2019 ebenfalls bewilligt.

Die Gemeindewerke Pfäffikon investieren stetig in den Unterhalt und die Erneuerung ihrer Technik zur Abwasseraufbereitung. Kläranlage, Schmutzwasserpumpwerk, Regenbecken und das gesamte Abwassernetz sind darum in technisch sehr gutem Zustand. Die neue Anlage zur Schlammmentwässerung wird ab 2021 ein weiterer wichtiger Pfeiler der Abwasseraufbereitung sein.

Über den Becken bauen die Gemeindewerke 2020 und 2021 ein Solarfaltdach. Es wird mit einer Fläche von rund 1200 Quadratmetern die grösste Photovoltaikanlage der Gemeinde und Strom für die Abwasseraufbereitungsanlage produzieren.

VORAUSSCHAUENDE SANIERUNGEN

Bereits 2019 investierten die Gemeindewerke Pfäffikon substantiell in die Stromversorgung. Die Elektrohauptverteilung im Betriebsgebäude 1 ist nun saniert, für die unterbrochene Stromversorgung (USV) gibt es eine neue Zentrale. Die Abwasseranlagen im Stock-Wallikerstrasse und Seestrasse

sind repariert oder erneuert. Und für die Planung weiterer Sanierungen in den kommenden Jahren liegen Betonanalysen vor. Nun gehen die Gemeindewerke die Betonierungsarbeiten der Sand- und Fettfangbecken sowie des Lehmbodens unter dem Schmutzwasserpumpwerk an.

UMFANGREICH INVESTIEREN

Abwasser korrekt aufzubereiten, ist technisch anspruchsvoll, aber ökologisch wertvoll. Um dieser Verantwortung auch künftig gerecht zu werden, fallen in den kommenden Jahren kostenintensive Investitionen an: in die Abdeckung des Schlammstaplers Nr. 1 sowie die Komplettsanierung des Faulturms. Dazu kommen die laufenden Kosten für Unterhaltsarbeiten – an Steuerungen, bei Messinstrumenten, bei der mechanischen Ausrüstung sowie den erwähnten Betonsanierungen. 2020 werden die Gemeindewerke Pfäffikon zudem in die Sanierung der Abwasseranlagen der Kempptalstrasse und der Wallikerstrasse bis zur Bodenackerstrasse investieren.

Kenndaten zur Abwasserentsorgung	2018	2019
Abwassermenge (total bearbeitete Menge)	1 817 822 m ³	1 918 400 m ³
Verbrauch Fällmittel für Phosphat-Elimination	227 000 kg	253 570 kg
Stromerzeugung durch BHKW	258 780 kWh	266 290 kWh
Länge des Kanalsystems	77,6 km	77,4 km
Länge der sanierten Kanäle	1 499 m	589 m
Schmutzwasserpumpwerke	14 Stk.	14 Stk.
Regenbecken	2 Stk.	2 Stk.
Speicherkanäle	1 Stk.	1 Stk.
Regenüberläufe/Hochwasserentlastungen	5 Stk.	5 Stk.

WÄRME

Die Nachfrage war 2019 höher als im Vorjahr. Die Gemeindewerke bauten zudem die Wärmezentrale Matten um und investierten weiter in den Ausbau des Fernwärmenetzes.

STABILISIERTE INFRASTRUKTUR

Das zweite Betriebsjahr nach der Sanierung der Wärmezentrale WSP-Schanz ist sehr gut verlaufen: Die neuen Holzessel erzeugen zuverlässig Wärme. Im ersten Halbjahr 2020 werden die Gemeindewerke nun deren Anlagensteuerung umbauen. Bis dahin läuft die Wärmezentrale im halbautomatischen Handnotbetrieb.

Die Wärmezentrale Matten erhielt im Berichtsjahr eine neue Wärmepumpe zum Erzeugen von Grundwärme, eine neue Steuerung mit Anbindung an das Leitsystem sowie diverse Regler und Schieber. Die ersten Betriebsmonate verliefen erfolgreich, derzeit erfolgen noch Einstellarbeiten zur Optimierung der generell effizienteren Anlage bezüglich des Sommer- bzw. Winterbetriebs. Damit muss die Erdgasheizung nur noch bei grosser Wärmenachfrage oder Ausfall der Wärmepumpe einspringen.

MEHR ANSCHLÜSSE ANS FERNWÄRMENETZ

Die Gemeindewerke schufen sieben neue Anschlüsse: In der Schulstrasse, der Tunnelstrasse

und der Kempttalstrasse gingen Liegenschaften an das Fernwärmenetz WSP-Schanz, in der Tumbelenstrasse schlossen die Gemeindewerke eine weitere Liegenschaft an die Wärmezentrale WTS-Tumbelen/Stogelen an.

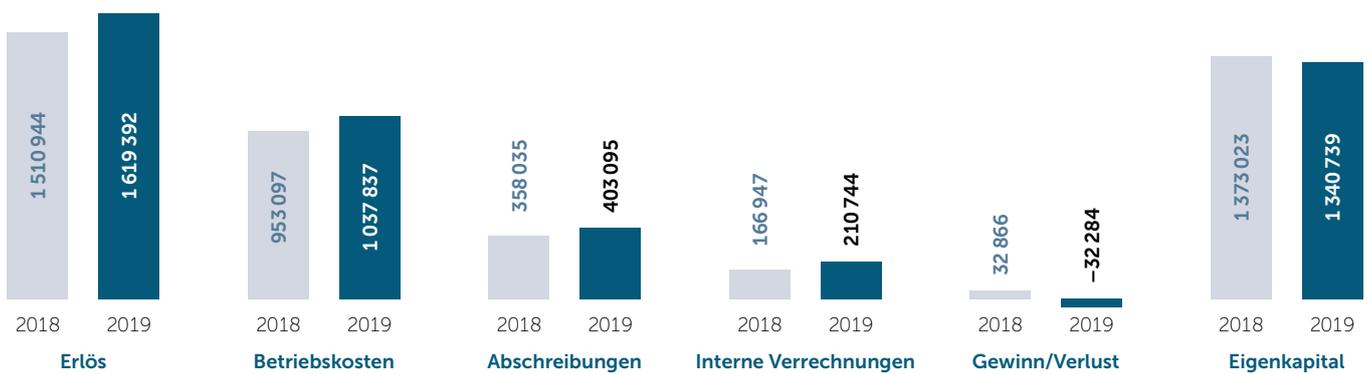
NEUES FORSCHUNGS- UND ENTWICKLUNGSPROJEKT

Wie gestalten die Gemeindewerke Pfäffikon ihre Wärmeenergieplanung künftig noch nachhaltiger? Diese Frage versuchen die Gemeindewerke in Kooperation mit der Zürcher Hochschule für Angewandte Wissenschaften (ZHAW) zu beantworten. In der ersten Phase des Projektes analysierte man den Ist-Zustand der Wärmezentrale und der Wärmenetze. Daraus leitete das Projektteam Optimierungsstrategien hinsichtlich Versorgungssicherheit, Kosteneffizienz und des ökologischen Fussabdrucks ab. Im Jahr 2020 stehen in einer weiteren Projektphase Zukunftstechnologien im Fokus, um künftige Investitionen wie beispielsweise Fernwärmeverbände wissenschaftlich fundiert planen zu können.

Kenndaten zur Wärmeversorgung	2018	2019
Energieverkauf Wärmeverbund Schanz WSP	6 057 443 kWh	6 504 062 kWh
Energieverkauf Wärmeverbund Matten WMP	1 194 610 kWh	1 271 439 kWh
Energieverkauf Wärmeverbund Tumbelen/Stogelen WTS	3 738 078 kWh	4 057 140 kWh
Seewasserlieferung für Kühlprozesse Huber+Suhner	910 896 m ³	926 060 m ³
Holzschnittelverbrauch WSP	9 600 Sm ³	10 062 Sm ³
Faulgasverbrauch für BHKW (ohne Abfackelung)	153 833 m ³	159 368 m ³
Angeschlossene Gebäude WSP	74 Stk.	79 Stk.
Angeschlossene Gebäude WMP	31 Stk.	31 Stk.
Angeschlossene Gebäude WTS	9 Stk.	10 Stk.



FINANZEN

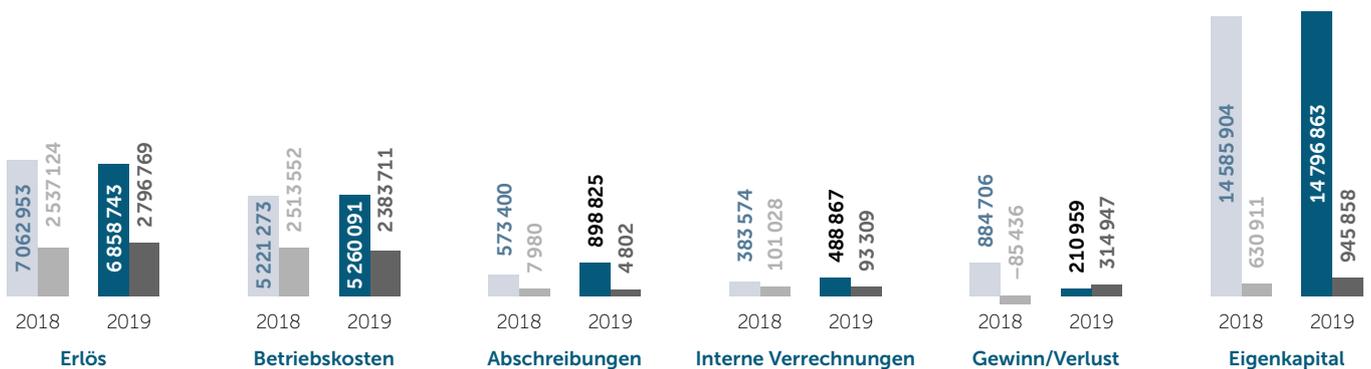


STROM



FINANZEN

EW Netz EW Energie



Die Versorgungssicherheit lag 2019 bei nahezu 100 Prozent. Ein Grund dafür: stetige Investitionen in die Optimierung des gesamten Stromnetzes sowie in ein Leitsystem zur Überwachung des gesamten Stromsystems.

OPTIMIERTE INFRASTRUKTUR

Mit drei wichtigen Bauprojekten investierten die Gemeindewerke Pfäffikon weiter in die Versorgungsqualität. So sind nun die Lücken in der EW-Kabelrohranlage im Bereich der Hittnauerstrasse geschlossen. Die Sanierung im Berghaldenweg war nötig, um eine auf privatem Grund befindliche Kabelverteilkabine zu versetzen. Dabei ergänzten die Gemeindewerke den Rohrblock und schlossen die anliegenden Häuser zur Einzelabsicherung sternförmig an.

Die Seestrasse erhielt eine neue Mittelspannungsführung von der Trafostation Stogelenweg zur Trafostation Gemeindehaus, zudem eine optimierte Niederspannungsverkabelung sowie eine neue Rohrblockanlage. Neben diesen Einzelmassnahmen stellten die Gemeindewerke im Auftrag der Gemeinde über das Jahr die Strassen-, Weihnachts-, Markt- und Anlassbeleuchtung sicher.

OPTIMAL AUF DEN NOTFALL VORBEREITET

Das Unterwerk, welches das Stromnetz der Gemeindewerke Pfäffikon versorgt, muss ausfallsicher sein. Dies sichern vier Noteinspeisungen. Sie liegen jedoch relativ weit auseinander, weshalb die Reaktionsgeschwindigkeit im Notfall bisher langsam war. Die Sanierung des Gebäudes und der Mittelspannungsanlage der Trafostation Balm sowie die Anbindung von insgesamt sechs Trafostationen an das Leitsystem haben 2019 eine stark verbesserte Notfallsicherung geschaffen. Neben Echtzeitdaten, permanenter Fehlerüberwachung und automatisch nachgeführten Schaltheandlungen lässt sich die Noteinspeisung nun in kürzester Zeit aus der Ferne in das Netz aufschalten.

Kenndaten zum Elektrizitätswerk	2018	2019
Stromverkauf	77 248 299 kWh	76 274 907 kWh
– Hochtarif	37 901 226 kWh	37 041 953 kWh
– Niedertarif	39 347 073 kWh	39 232 954 kWh
Rücklieferung, ohne KEV	1 122 106 kWh	1 211 240 kWh
Leistungsspitze Kleinwasserkraftwerk (max. bezahlte Leistung)	43 731 kW	40 584 kW
Transformatorstationen	50 Stk.	50 Stk.
Kabelverteilkabinen	285 Stk.	285 Stk.
Kabelnetz 16 kV	37 888 m	37 971 m
Kabelnetz 0,4 kV inkl. öffentlicher Beleuchtung	218 023 m	219 551 m
Freileitung 0,4 kV	200 m	200 m
Installierte Zähler	7 083 Stk.	7 191 Stk.

ERDGAS

**Gute Neuigkeiten für Kunden und die Umwelt: Die Gemein-
werke Pfäffikon erhöhen ihren Standardanteil an Biogas um
10 Prozent – und lassen sich zertifizieren.**

GRÖßERES NETZ

Das Gasnetz ist im Berichtsjahr um weitere 180 Meter gewachsen. Das Projekt Seestrasse umfasste den Neubau einer Gasleitung DN 200 mm ab Rappengasse bis Kempptalstrasse und hat den Ring Rappengasse – Im Platz – Hochstrasse geschlossen. Weitere Liegenschaften verfügen nun über definitive Gasnetzanschlüsse.

ZERTIFIZIERTE VERSORGUNGSSICHERHEIT

Der Gasmarkt ist auf dem Weg zu seiner Öffnung. Die Gemeinwerke folgen dem Branchenstandard für die Ermittlung von Netznutzungsentgelten in

lokalen Gasnetzen und lassen sich im Jahr 2020 durch eine Fachstelle nach dem Netzentgeltungsmodell (NEMO) zertifizieren. So ist durch eine externe Stelle sichergestellt, dass die Gemeinwerke die Richtlinien korrekt umsetzen. Für Kunden bedeutet dies eine durchgängige Sicherheit ihrer Gasversorgung unabhängig von ihrem Gasmix. Drittanbieter sind nach NEMO in der Netznutzung gleichberechtigt gegenüber dem Grundversorger.

MEHR GAS AUS NACHHALTIGEN QUELLEN

Erd- und Biogas sind chemisch fast identisch und lassen sich daher mischen. Je höher der Anteil an Biogas, desto besser die CO₂-Bilanz. Zum 1. Januar 2020 haben die Gemeinwerke ihren Standardanteil an Biogas mit Herkunftsnachweis auf 20 Prozent erhöht, 10 Prozent sind generell im bisherigen Tarif inbegriffen. Kunden haben die Wahl, auch bis zu 100 Prozent auf Biogasbezug umzusteigen. Ein weiterer Meilenstein auf dem Weg zur Umsetzung des Energieplans.

Mio. kWh

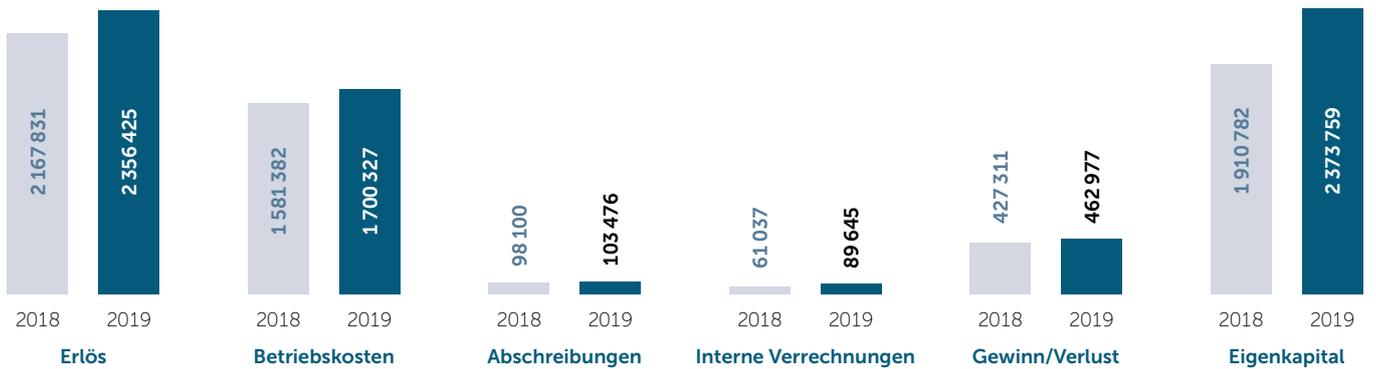
VERKAUFTE GASMENGE



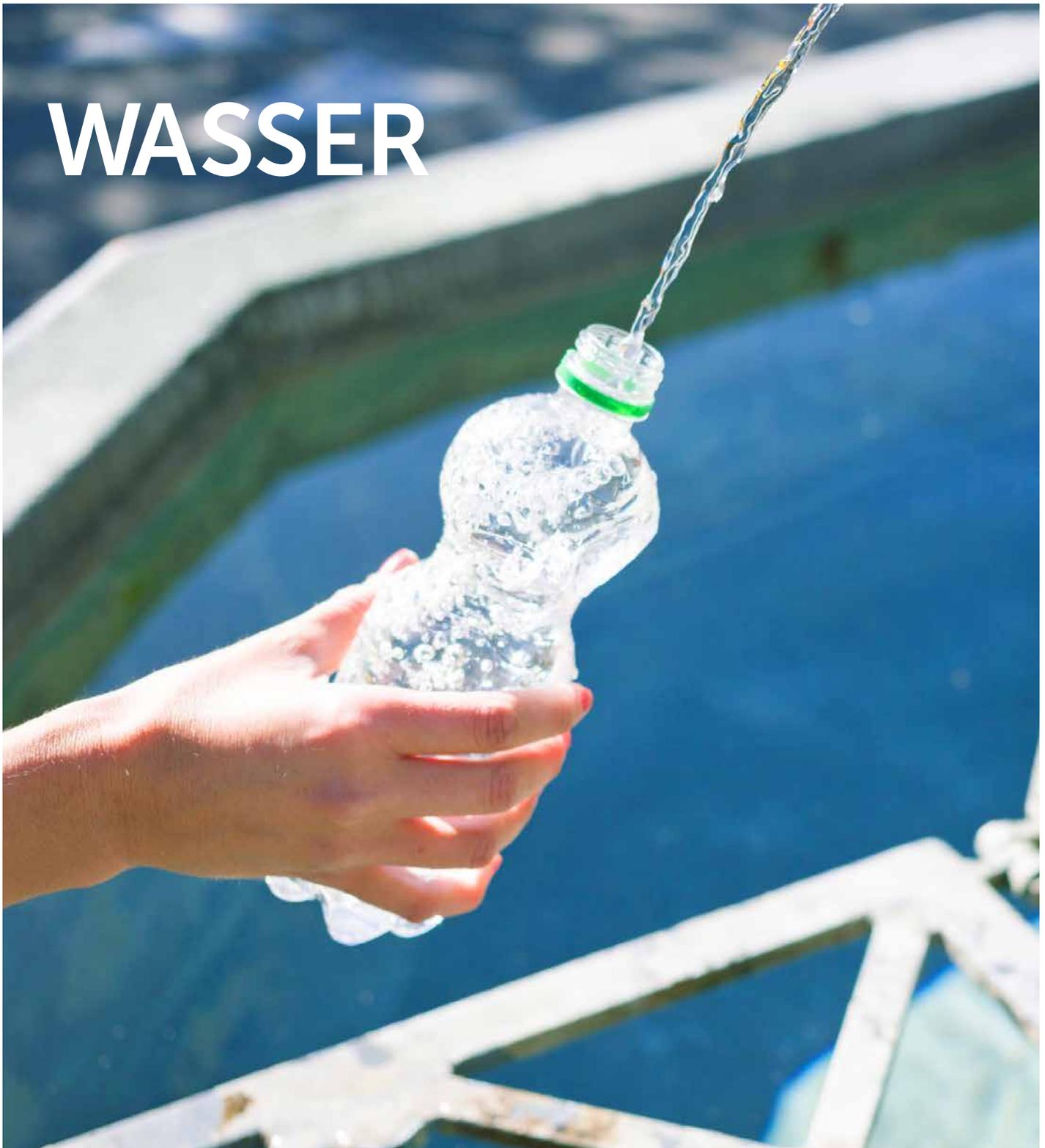
Kenndaten zur Erdgasversorgung	2018	2019
Erdgasverkauf	26 544 044 kWh	28 940 555 kWh
Länge des Erdgasnetzes (Hauptleitungen)	16 291 m	16 471 m
Schieber	382 Stk.	396 Stk.
Installierte Zähler	195 Stk.	207 Stk.



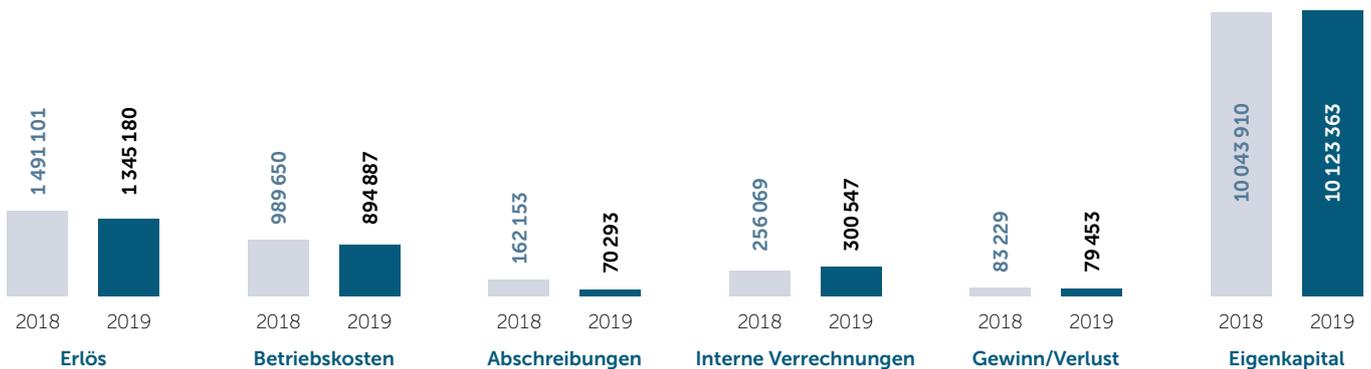
FINANZEN



WASSER



FINANZEN



Die Gemeindewerke Pfäffikon investierten auch 2019 in den Unterhalt und die Erneuerung der Wasserleitungen. Eine Prüfung der langfristigen Wasserversorgung ergab: Das Reservoir «Tämbrig» muss neu gebaut werden.

Nach der extremen Trockenheit im Jahr 2018 nahm der Wasserverkauf wieder auf Normalniveau ab – und der Grundwasseranteil stieg wieder auf sein übliches Niveau an. Der «Jahrhundertsommer» zeigte eindrücklich, wie wichtig die Vorbereitung auf aussergewöhnliche Ereignisse ist.

SICHER IN DIE ZUKUNFT MIT NEUEM RESERVOIR

In diesem Zusammenhang kommt dem Generellen Wasserversorgungsprojekt (GWP) des Amtes für Abfall, Wasser, Energie und Luft (AWEL) besondere Bedeutung zu. Auf Grundlage des Wasserwirtschaftsgesetzes ist jede Gemeinde verpflichtet, periodisch die Planungsgrundlage für die Wasserversorgung der kommenden drei bis vier Jahrzehnte in Normal- wie Notlagen zu überprüfen. Dem kamen die Gemeindewerke Pfäffikon im Berichtsjahr nach. Das aktualisierte GWP ergab, dass das Versorgungsnetz der Zone Forenholz einen ungenügenden Fließdruck hat. Das aus dem Jahr 1921 stammende Reservoir muss durch ein höher gelegenes ersetzt werden. Die Gemeinde-

werke investieren im kommenden Jahr in den Neubau des Reservoirs «Tämbrig».

ÜBER EIN KILOMETER LEITUNGEN SANIERT

Das grösste Sanierungsprojekt lag in der Hittnauerstrasse, wo die Gemeindewerke auf insgesamt 320 Metern Länge schubgesicherte Wasserleitungen und anliegende Hydranten erneuerten. Weitere Erneuerungen rohrbruchanfälliger Abschnitte gab es in der Speckstrasse (190 Meter), am Berg-haldenweg (75 Meter) und Im Stock (70 Meter).

In der Seestrasse verlegten die Gemeindewerke im Zuge der Oberbausanierung eine neue Wasser- und Gasleitung in einem Kombigraben mit rund 135 Metern Länge. Ebenfalls 2019 fiel die Entscheidung zur Sanierung der 70 Meter langen Wasserleitungen «Im Stock» im Zuge der Oberbausanierung. Neben weiteren kleineren Sanierungsarbeiten an Rohrleitungen erneuerten die Gemeindewerke im Quellwasserpumpwerk Ror das Gebäude, die Pumpen, die Steuerung sowie die UV-Anlage zur Beseitigung von Viren und Mikroorganismen.

Kenndaten zur Wasserversorgung	2018	2019
Wasserverkauf	988 430 m ³	882 294 m ³
Eigenverbrauch	10 214 m ³	12 000 m ³
Wasserverlust	101 861 m ³	96 246 m ³
Länge des Hauptleitungsnetzes inkl. Hydrantenleitungen	79 208 m	79 378 m
Länge der im Jahr sanierten Wasserleitungen	2 938 m	1 118 m
Hydranten	653 Stk.	644 Stk.
Installierte Zähler	2 303 Stk.	2 299 Stk.
Anteil Quellwasser	16 %	21 %
Anteil Grundwasser	39 %	62 %
Anteil Seewasser GWVZO (inkl. weiteren Fremdwassers)	46 %	17 %

UNTERNEHMEN

ENERGIEPLAN PFÄFFIKON

Bei der Umsetzung des im September 2018 an der Gemeindeversammlung genehmigten Energieplans kommen die Gemeindewerke schneller voran als angenommen. In der derzeitigen Etappe sollen die Gemeindewerke primär kurzfristige Ziele erreichen, und zwar in den Bereichen Gebäude, Photovoltaikanlage, Umrüstung der öffentlichen Beleuchtung auf ein intelligentes Beleuchtungssystem mit LED-Leuchtmitteln, Beratung zur Elektromobilität, Förderung der gemeindeeigenen Wärmeverbände.

Für all diese Bereiche führen die Gemeindewerke gemeinsam mit anderen kantonalen Stellen eine Übersicht, das sogenannte «Cockpit». Im ersten Quartal 2020 erscheint daraus ein Bericht zu den Jahren 2018 und 2019 zuhänden der Öffentlichkeit.

SMART-METER-ROLLOUT

Im Rahmen der Energiestrategie 2050 installieren die Gemeindewerke bis Ende 2027 flächendeckend intelligente Messsysteme, sogenannte Smart Meter. Die Ist-Analyse und das Detailkonzept sind erstellt. Die Gemeindewerke werden im Jahr 2020 die Submission für die Headend-Systeme sowie die Hardware ausarbeiten.

WACHSTUM BEI ZEV

Die Nachfrage nach Zusammenschlüssen für den Eigenverbrauch (ZEV) ist im Berichtsjahr leicht

gestiegen. Zehn Liegenschaften mit insgesamt 110 Zählpunkten produzieren ihren eigenen Strom im neuen Modell «SunShare».

NEUE SCHNELLADESTATIONEN

Die Gemeindewerke treiben die Elektromobilität voran und prüfen derzeit den Bau einer Schnellladestation mit einer Leistung von 350 kW.

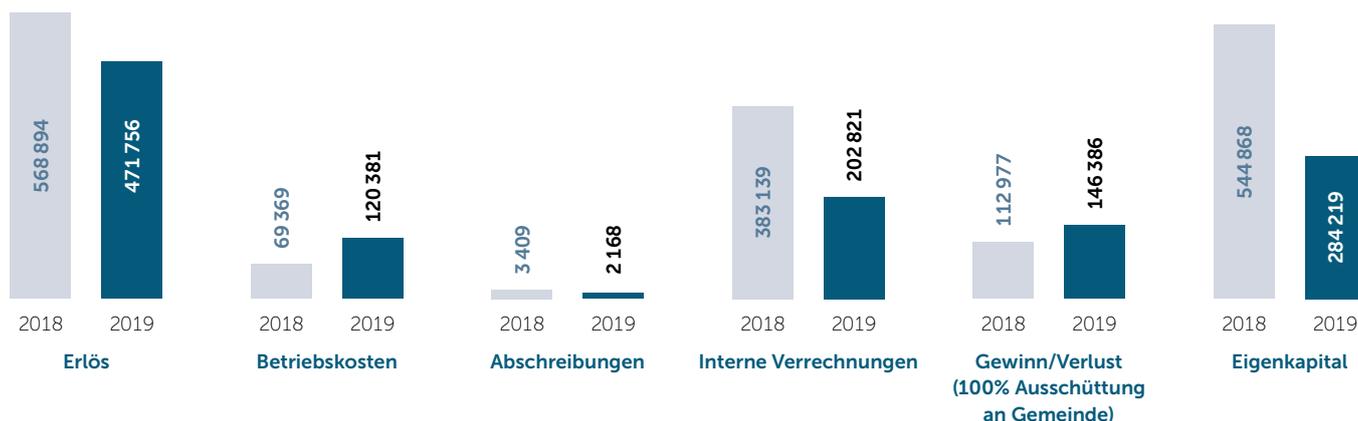
CROWDFUNDING FÜR WINTERBELEUCHTUNG

Im Berichtsjahr montierten die Gemeindewerke die stimmungsvolle Winterbeleuchtung der Pfäffiker Seestrasse. Zudem initiierten Werkvorstand und Gemeinderat Alex Kündig sowie Werkkommissionsmitglied Daniel Haldimann zusammen mit dem Gemeinderat Lukas Steudler im Internet auch die Finanzierung mittels Crowdfunding. Mehr unter winterbeleuchtung.ch.

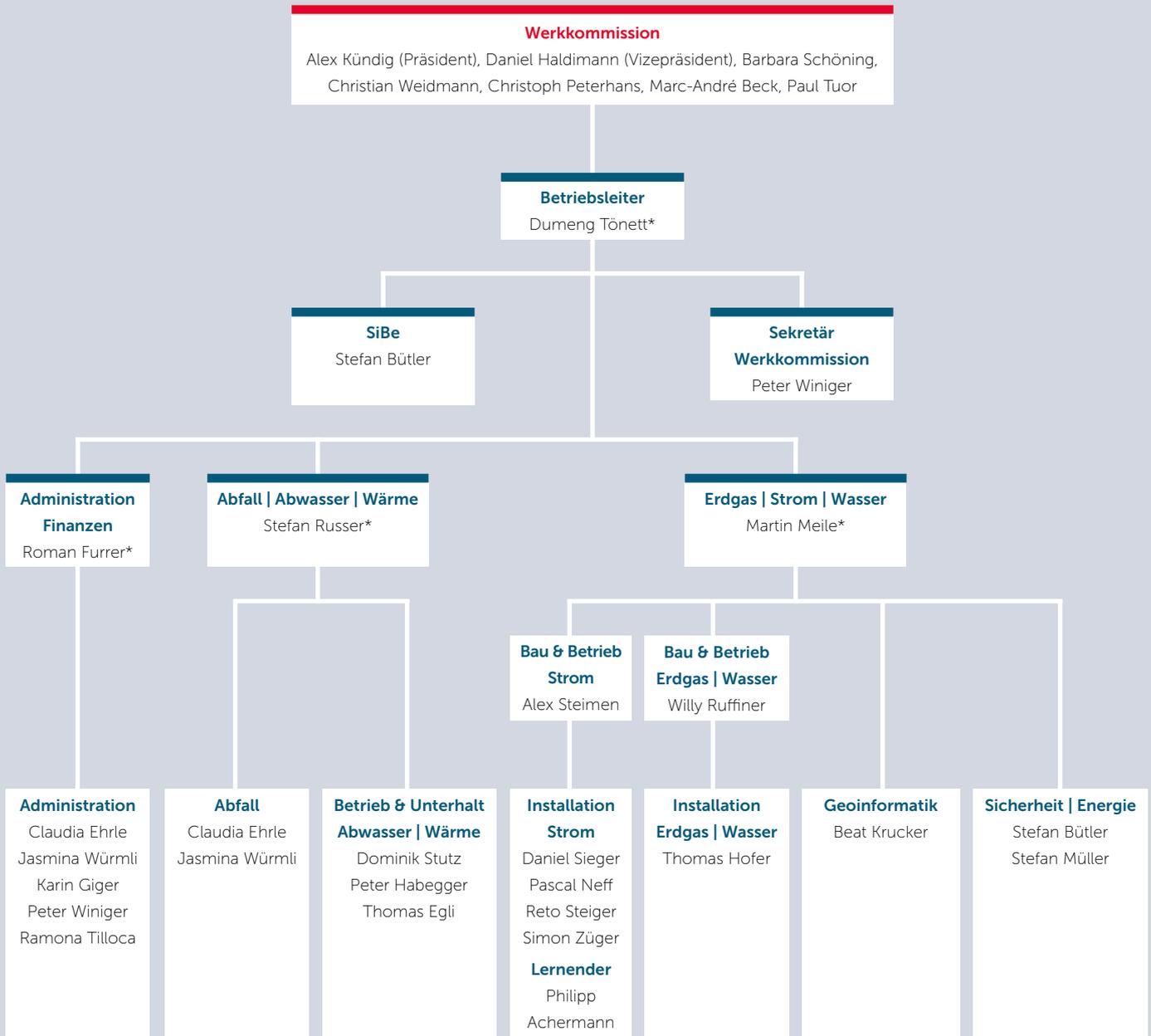
FRISCHER «PFUUS» VOM DACH

Die Fläche an Solaranlagen und -modulen im Versorgungsgebiet nimmt immer mehr zu. Im laufenden Jahr 2020 folgt neben dem Solarfaltdach über der Kläranlage eine Neuauflage der beliebten Beteiligungsaktion «Pfuus vom...» für die Öffentlichkeit. Mitte Jahr können Interessierte zum dritten Mal nach 2017 und 2018 Solarmodule kaufen, dieses Mal auf dem Dach des Schulhauses Pfaffberg. Sie werden so zu Sonnenstromproduzenten, ohne ein eigenes Dach besitzen zu müssen.

Dienstleistungen Gemeindewerke (Nicht gebührenfinanzierter Bereich)



ORGANISATION



*Mitglieder der Betriebsleitung

ERFOLGSRECHNUNG UND BILANZ

ERFOLGSRECHNUNG

ERFOLGSRECHNUNG	2018	2019
Personalaufwand	2 626 583	2 751 977
Sach- und übriger Betriebsaufwand	12 076 956	12 201 290
Abschreibungen Verwaltungsvermögen	1 537 077	1 828 776
Einlagen in Fonds und Spezialfinanzierungen	1 823 090	1 371 563
Transferaufwand	959 915	815 692
Durchlaufende Beiträge	0	0
Total betrieblicher Aufwand	19 023 622	18 969 297
Fiskalertrag	0	0
Regalien und Konzessionen	0	0
Entgelte	18 057 985	18 227 747
Verschiedene Erträge	334 765	208 486
Entnahmen aus Fonds und Spezialfinanzierungen	187 204	93 367
Transferertrag	440 271	436 321
Durchlaufende Beiträge	0	0
Total betrieblicher Ertrag	19 020 225	18 965 921
Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit	-3 397	-3 376
Finanzaufwand	18 972	18 972
Finanzertrag	22 369	22 348
Ergebnis aus Finanzierung	3 397	3 376
Operatives Ergebnis	0	0
Ausserordentlicher Aufwand	0	0
Ausserordentlicher Ertrag	0	0
Ausserordentliches Ergebnis	0	0
Gesamtergebnis Erfolgsrechnung	0	0
Interne Verrechnungen: Aufwand	26 217 595	26 989 646
Interne Verrechnungen: Ertrag	26 217 595	26 989 646
Total Aufwand	45 260 189	45 977 915
Total Ertrag	45 260 189	45 977 915

Die Gemeindewerke Pfäffikon führten per 1. Januar 2019 das weiterentwickelte harmonisierte Rechnungslegungsmodell (HRM2) ein und folgen seitdem schweizweit geltenden Standards für den öffentlichen Sektor.

BILANZ PER 31.12.

AKTIVEN	2018	2019
Flüssige Mittel und kurzfristige Geldanlagen	1 203 316	1 112 233
Forderungen	5 989 153	5 302 281
Kurzfristige Finanzanlagen	0	0
Aktive Rechnungsabgrenzungen	49 971	44 428
Vorräte und angefangene Arbeiten	0	0
Umlaufvermögen	7 242 440	6 458 942
Finanzanlagen	3 000	3 000
Sachanlagen FV	0	0
Anlagevermögen Finanzvermögen	3 000	3 000
Total Finanzvermögen	7 245 440	6 461 942
Sachanlagen VV	43 614 968	44 627 034
Immaterielle Anlagen	88 870	74 594
Darlehen	0	0
Beteiligungen, Grundkapitalien	0	0
Investitionsbeiträge	1 379 017	1 297 574
Anlagevermögen Verwaltungsvermögen	45 082 856	45 999 202
Total Verwaltungsvermögen	45 082 856	45 999 202
Total Aktiven	52 328 296	52 461 144
PASSIVEN	2018	2019
Laufende Verbindlichkeiten	8 675 540	7 799 807
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	0	0
Passive Rechnungsabgrenzungen	154 361	123 766
Kurzfristige Rückstellungen	81 432	68 115
Kurzfristiges Fremdkapital	8 911 333	7 991 687
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	2 000 000	2 000 000
Langfristige Rückstellungen	73 071	108 018
Verbindlichkeiten gegenüber Fonds im Fremdkapital	0	0
Langfristiges Fremdkapital	2 073 071	2 108 018
Total Fremdkapital	10 984 404	10 099 705
Spezialfinanzierungen im Eigenkapital	31 617 903	42 077 220
Fonds im Eigenkapital	0	0
Rücklagen der Globalbudgetbereiche	0	0
Vorfinanzierungen	0	0
Zweckgebundenes Eigenkapital	31 617 903	42 077 220
Finanzpolitische Reserve	0	0
Aufwertungsreserve (Einführung HRM2)	9 180 893	0
Neubewertungsreserve Finanzvermögen	0	0
Bilanzüberschuss/-fehlbetrag	545 096	284 219
Zweckfreies Eigenkapital	9 725 989	284 219
Total Eigenkapital	41 343 891	42 361 439
Total Passiven	52 328 296	52 461 144

REVISIONSBERICHT



KPMG AG
Audit

Räffelstrasse 28
CH-8045 Zürich

Postfach
CH-8036 Zürich

T +41 58 249 31 31
E infozurich@kpmg.com
kpmg.ch

Bericht der finanztechnischen Prüfstelle zur zusammengefassten Jahresrechnung 2019
an die Werkkommission

Gemeindewerke Pfäffikon, Pfäffikon

Als finanztechnische Prüfstelle haben wir die Jahresrechnung der Gemeindewerke Pfäffikon, Pfäffikon, bestehend aus den gesetzlich vorgeschriebenen Elementen für das am 31. Dezember 2019 abgeschlossene Rechnungsjahr, auf deren Grundlage die auf der Seite 18 zusammengefasste Jahresrechnung erstellt worden ist, geprüft. In unserem Bericht vom 18. Mai 2020 haben wir über die Jahresrechnung ein uneingeschränktes Prüfungsurteil abgegeben.

Gemäss unserer Beurteilung ist die auf der Seite zusammengefasste Jahresrechnung mit der zugrunde liegenden Jahresrechnung in allen wesentlichen Punkten konsistent.

Zum besseren Verständnis der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gemeindewerke Pfäffikon, Pfäffikon muss die zusammengefasste Jahresrechnung in Verbindung mit der zugrunde liegenden Jahresrechnung und unserem zugehörigen Bericht gelesen werden.

KPMG AG

Michael Herzog
Zugelassener Revisionsexperte

David Schweizer

Zürich, 18. Mai 2020



**GEMEINDEWERKE
PFÄFFIKON ZH**

Schanzweg 2
8330 Pfäffikon ZH

Tel. 044 952 53 54
Fax 044 952 53 53

gwpzh.ch